

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1924-1925**

7.2.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Samstag, den 7. Februar 1925

THEATERGEMEINDE NR. 1—300, 801—1000, VOLKSBUHNE 6

König Richard III.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von SHAKESPEARE
nach der Uebersetzung von A. W. Schlegel
In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Personen:

König Eduard IV.	Fritz Herz
Elisabeth, Gemahlin Eduards IV.	Else Koorman
Eduard, Prinz von Wales	Hansi Rasse
Richard, Herzog von York } Söhne des Königs	Bera Bollner
Herzogin von York, Mutter Eduards IV., Clarences und Gloster	Marie Frauendorfer
Georg, Herzog von Clarence	Robert Bürtner
Richard, Herzog v. Gloster, nachmals König Richard III. } Brüder des Königs	Stefan Dähler
Ein junger Sohn } des Clarence	Anna Kottler
Eine junge Tochter } des Clarence	Emmy Baier
Margarete, Witwe Heinrich VI.	Melanie Ermarth
Anna, Witwe Eduards, Prinzen v. Wales, Sohn Heinrichs VI.	Martha Moeller
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Siegfried Rüttenberger
Bischof von Ely	Hugo Höder
Herzog von Buckingham	Alfons Kloeble
Herzog von Norfolk	Arthur Welti
Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König Eduards	Friedrich Beug
Lord Grey	Maximilian Groß
Marquis Dorset } ihre Söhne aus erster Ehe	Josef van Santen
Lord Hastings	Ulrich v. der Trend-Urtici
Lord Stanley	Arno Ebert
Lord Lovel	Friedrich Prüter
Sir Richard Ratcliff	Paul Gemmecke
Sir William Catesby	Hermann Brand
Sir James Tyrell	Friedrich Prüter
Sir Robert Brakenburg, Kommandant des Towers	Otto Rienscher
Erster } Mörder	Bruno Hübner
Zweiter } Mörder	Paul Gemmecke
Der Lord-Magor von London	Max Fischer
Ein Kanzlist	Paul Müller
1. } Bürger	Hans Kottler
2. } Bürger	Max Schneider
3. } Bürger	Hermann Benedict
1. } Bote	Hermann Benedict
2. } Bote	Max Schneider
3. } Bote	Ottomar Maier
Ein Page	Selma Mangel
Ein Edelmann	Arthur Welti

Lords, Barone, Edelleute, Marschälle, Pagen, Edel Damen, Bischöfe,
Geistliche, Bürger, Leibwachen, Soldaten etc.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Kostüme: Margarete Schellenberg.

Pause nach dem 3. Akt.

Abendkasse 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit

Preise: Sperrsiß I. Abt. 4.50 Mark

Landestheater:

SONNTAG, DEN 8. FEBRUAR 1925

Neueinstudiert:

RIENZI

der letzte der Tribunen

Grosse tragische Oper in 5 Akten von Richard Wagner

Anfang 6 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Preise: Sperrsiß I. Abt. 7.— Mark.

Konzerthaus:

SONNTAG, DEN 8. FEBRUAR 1925

Liebfrauenmilch

Ein Spiel um die Ehe in vier Stationen
von HEINRICH ILGENSTEIN

Anfang 7 Uhr — Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Parkett I. Abt. 3.80 Mark.

SPIELPLAN:

LANDESTHEATER:

Montag, 9. Februar: Fremden- und Schülervorstellung: *Faust* (I. Teil.) 6—10 Uhr. * (4.50 M.)

Dienstag, 10. Februar: *Intermezzo*. * E 16, Th.-G. 1001—1300. Volksb. Sond.-Gr. 7—10 Uhr. (M. 6.—)

Neue Einrichtung zum verbilligten Besuch des Landestheaters.

Für den regelmäßigen Besuch des Landestheaters zum ermäßigten Preis wurde eine neue Einrichtung geschaffen, die alle Vorzüge des Jahresabonnements und der Vorzugskartenhefte in sich vereinigt, nämlich

die Plätzeicherung

für mindestens 30 Vorstellungen im Spieljahr, gültig für alle Vorstellungen und Konzerte — auch für Gastspiele — 25 % Ermäßigung gegenüber den Tageseintrittspreisen

- halb Oper und Schauspiel oder
- ausschließlich Oper oder
- ausschließlich Schauspiel.

Besondere Vorzüge der Plätzeicherung

Freie Wahl der zu besuchenden Vorstellungen, wie bei den Vorzugskarten und zum Unterschied vom Jahresabonnement, bei dem die Vorstellungen der einzelnen Abonnementsabteilung durch die Theaterleitung im jeweiligen Wochenplan zugewiesen werden.

Freie Wahl der Platzgattung und festgelegter Platz, soweit neben dem Jahresabonnement möglich, bezw. Auswahl unter den für diese Einrichtung besonders erhaltenen Plätzen — auch andere als die zum Jahresabonnement zugelassenen Plätze —

Selbstbestimmung des Beginns und Endes des Besuchs einer Plätzeicherung innerhalb des Spieljahres ganz nach Ermessen des Inhabers.

Kein Gang an die Kasse

Der Inhaber einer Plätzeicherung erhebt, sofern ihm nicht wegen des Jahresabonnements ein für allemal bestimmte Platznummern zugesagt werden konnten, auf telephonischen Anruf bei der Vorverkaufsstelle für die im Spielplan ausgefüllte Vorstellung die Platznummer und trägt sie in das ihm zugestellte Kartenheft selbst ein. — Einbehaltungsfrist für die vorbehaltenen Plätze mittags 12 Uhr —

Ratenzahlung gestattet!

Preise der Plätzeicherung:

	1. halb Oper u. Schauspiel	2. nur Oper	3. nur Schauspiel
I. Rang — Loge, Balkon, Sperrj. I.	4.—	4.40	3.40
Sperrsiß II, Parterreloge	3.50	3.85	3.—
II. Rang	3.—	3.30	2.55
III. Rang	2.—	2.20	1.70
		10% teurer als 3iff. 1	15% billiger als 3iffer 1

Für andere Platzgattungen verhältnismäßig gleiche Preisermäßigung.

Badisches Landestheater Karlsruhe

Samstag, den 7. Februar 1925

G 15, THEATERGEMEINDE NR. 1—300, 801—1000, VOLKSBÜHNE 6

König Richard III.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von SHAKESPEARE
nach der Uebersetzung von A. W. Schlegel
In Szene gesetzt von Felix Baumbach

Personen:

König Eduard IV.	Fritz Herz
Elisabeth, Gemahlin Eduards IV.	Else Noorman
Eduard, Prinz von Wales } Söhne des Königs	Hansi Kasse
Richard, Herzog von York } Söhne des Königs	Bera Voltner
Herzogin von York, Mutter Eduards IV., Clarences und Gloster	Marie Frauendorfer
Georg, Herzog von Clarence	Robert Bürkner
Richard, Herzog v. Gloster, nachmals König Richard III. } Brüder des Königs	Stefan Dahlen
Ein junger Sohn } des Clarence	Anna Kottler
Eine junge Tochter } des Clarence	Emmy Baier
Margarete, Witwe Heinrich VI.	Melanie Ermarth
Anna, Witwe Eduards, Prinzen v. Wales, Sohn Heinrichs VI.	Martha Woeller
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Siegfried Nürnbergger
Bischof von Ely	Hugo Höder
Herzog von Buckingham	Alfons Kloeble
Herzog von Norfolk	Arthur Welti
Graf Rivers, Bruder der Gemahlin König Eduards	Friedrich Beug
Lord Grey } ihre Söhne aus erster Ehe	Maximilian Groß
Marquis Dorset } ihre Söhne aus erster Ehe	Josef van Santen
Lord Hastings	Ulrich v. der Trend-Ulrici
Lord Stanley	Arno Ebert
Lord Lovel	Friedrich Prüter
Sir Richard Katcliff	Paul Gemmede
Sir William Catesby	Hermann Brand
Sir James Tyrell	Friedrich Prüter
Sir Robert Brakenburg, Kommandant des Towers	Otto Rienschers
Erster } Mörder	Bruno Hübner
Zweiter } Mörder	Paul Gemmede
Der Lord-Mayor von London	Max Fischer
Ein Kanzlist	Paul Müller
1. } Bürger	Hans Kottler
2. } Bürger	Max Schneider
3. } Bürger	Hermann Benedict
1. } Bote	Hermann Benedict
2. } Bote	Max Schneider
3. } Bote	Ottomar Maier
Ein Page	Selma Rangel
Ein Edelmann	Arthur Welti

Lords, Barone, Edelleute, Marschälle, Pagen, Edeldamen, Bischöfe,
Geistliche, Bürger, Leibwachen, Soldaten etc.

Bühnenbilder: Emil Burkard. — Kostüme: Margarete Schellenberg.

Pause nach dem 3. Akt.

4. Sub. 25. König v. England